

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

### verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 97.

Freitag, den 6. November

1840.

#### Beiträge

zur Lehre vom Büchernachdruck

von

Dr. Albert Berger.

(Schluß.)

Ich wende mich nun zu der Frage:

Ist es erlaubt, die Werke Anderer zu sammeln und in eine Gesamtausgabe zu vereinigen, oder fremde Abhandlungen in ein eignes Werk aufzunehmen?

Artikel 1 des Bundesbeschlusses vom 9. November 1837 verordnet: „Literarische Erzeugnisse aller Art, sowie Werke der Kunst, sie mögen bereits veröffentlicht sein oder nicht, dürfen ohne Einwilligung des Urhebers, oder desjenigen, welchem derselbe seine Rechte an dem Original übertragen hat, auf mechanischem Wege nicht vervielfältigt werden.“ — Da nun aber Niemand leugnen wird, daß derjenige, welcher die Werke eines Autors sammelt und unter einem gemeinschaftlichen Titel herausgibt, dieselben mechanisch vervielfältigt<sup>51)</sup>, so erscheint auch diese Handlung, wenn sie ohne Erlaubniß des Autors unternommen wurde — als Nachdruck. — Eben so ist es auch Nachdruck, wenn Jemand Abhandlungen verschiedener Autoren ohne ihre Erlaubniß sammelt und unter einem gemeinschaftlichen Titel herausgibt; denn darf ich nicht die Werke eines Autors unter einem gemeinschaftlichen Titel herausgeben, aus welchem Grunde soll es mir gestattet sein, die Abhandlungen mehrerer Autoren in ein Werk zu vereinigen? Auch eine solche Sammlung (Anthologie) ist nur eine mechanische Vervielfältigung der einzelnen Abhandlungen<sup>52)</sup>; denn die neue Form erscheint nicht als Geistesproduct. — Ich gebe gern zu, daß es früher Usance im deutschen Buchhandel war, Anthologien nicht als Nachdruck zu betrachten; allein seit dem angeführten Bundesbeschlusse kann von einer solchen Usance nicht

51) Daß eine Gesamtausgabe nicht ein neues Werk ist, habe ich in der vorhergehenden Abhandlung nachzuweisen gesucht.

52) Kramer, a. a. D. S. 90.

7r Jahrgang.

mehr die Rede sein; vielmehr erscheinen solche Sammlungen stets als unerlaubt, insofern nicht Landesgesetze in einzelnen Fällen eine Ausnahme gestatten, so erlaubt z. B. für Preußen das Gesetz vom 11. Juni 1837 §. 4. die Aufnahme einzelner Aufsätze, Gedichte u. s. w. in Sammlungen zum Schulgebrauch<sup>53)</sup>.

Nicht so unbedingt möchte die Frage zu beantworten sein, ob ein Schriftsteller fremde Abhandlungen in sein eignes Werk aufnehmen dürfe? Hier sind meiner Ueberzeugung nach mehrere Fälle zu unterscheiden.

Da ein Eigenthum an Gedanken ein Uebing ist, vielmehr Jeder berechtigt ist, den ausgesprochenen Gedanken zu benutzen (cf. die erste Abhandlung), so muß es mir auch freistehen, fremde Gedanken in mein Werk herüberzutragen; ob ich die Wortfügung beibehalte, in der diese Gedanken ursprünglich ausgedrückt waren, oder eine andre Wortfügung wähle, ist einerlei, wenn ich nur, im Fall die ursprüngliche Form beibehalten wird, die fremde Rede mit meiner eignen zu einem Ganzen verbinde<sup>54)</sup> und mein eignes Werk den Hauptbestandtheil des Herausgegebenen ausmacht<sup>55)</sup>. Aber auch ohne die fremde Rede mit der eignen zu verweben, ist das wörtliche Anführen einzelner Stellen eines Werkes gestattet, wenn es geschieht, um aufgestellte Behauptungen zu beweisen. Dasselbe

53) Man kann nicht annehmen, daß diese Bestimmung seit dem Bundesbeschlusse vom 9. November 1837 wegfallen, denn das Gesetz vom 11. Juni 1837 ist erst nach Erscheinen dieses Beschlusses publicirt.

54) Schon nach römischem Rechte erwirbt der, welcher eine fremde Sache mit seiner eignen so verbindet, daß sie salva substantia nicht getrennt werden kann, das Eigenthum an der fremden Sache, L. 23. §. 2 D. de V. S. (VI. 1). — Ich sehe aber nicht ein, weshalb diese Disposition nicht analog auf unsern Fall angewendet werden soll! cf. Kramer, a. a. D. S. 92 u. 93.

55) So entschied das Leipziger Handelsgericht, cf. das Note 27 angef. Urthel.

Verhältniß findet auch bei Kritiken Statt; auch dem Kritiker muß es gestattet sein, Stellen aus dem beurtheilten Werke zur Begründung seiner Ansicht anzuführen.

Diese Grundsätze sind auch durch positive Gesetze anerkannt, so z. B. bestimmt das preussische Landrecht §. 1025: „Wohl aber können Auszüge aus Schriften in andre Werke oder Sammlungen aufgenommen werden“, und das für die preussischen Staaten zum Schutz des literarischen Eigenthums erlassene Gesetz v. 11. Juni 1837 verordnet §. 4: „Als Nachdruck ist nicht anzusehen das wörtliche Anführen einzelner Stellen eines bereits gedruckten Werkes“.

Dagegen gestaltet sich das Verhältniß anders, wenn ein Schriftsteller in sein Werk eine fremde Abhandlung dergestalt aufnimmt, daß sie immer noch ein Ganzes bildet; sei es, daß sie in das Werk selbst eingeschaltet werde (z. B. wenn Jemand eine fremde Abhandlung in sein Werk verwebt), oder einen selbstständigen Theil des Werkes bildet (z. B. wenn Jemand in eine Sammlung Erzählungen eine fremde Erzählung aufnimmt<sup>56</sup>). Eine solche Handlung erscheint — wenn sie ohne Erlaubniß des Autors geschah — als Nachdruck<sup>57</sup>, insofern nicht Landesgesetze Ausnahmen gestatten, so erlaubt z. B. für Preußen das öfters erwähnte Gesetz vom 11. Juni 1837 §. 4. die Aufnahme einzelner Aufsätze, Gedichte u. s. w. in kritische und literar.-historische Werke und in Sammlungen zum Schulgebrauche, und Art. 4. des angeführten Vertrags zwischen Oesterreich und Sardinien verordnet: „In Journalen und periodischen Schriften sollen die Artikel anderer Journale oder periodischen Schriften ohne Anstand nachgedruckt werden dürfen, sobald diese Artikel nicht drei Druckbogen ihrer ersten Veröffentlichung überschreiten, und deren Quelle angegeben wird“.

Wenn aber auch in dem einen oder dem andern Fall der Autor die Erlaubniß zum abermaligen Abdruck erteilte, so kann dies doch nur — nach der Rechtsregel „Niemand kann mehr Rechte auf einen andern übertragen, als er selbst hat“ — unbeschadet der Rechte des ursprünglichen Verlegers geschehen.

Unbedingt hingegen ist Jeder berechtigt, fremde Abhandlungen in sein Werk herüberzuziehen, oder eine Sammlung fremder Abhandlungen zu veranstalten, sobald diese Gemeingut geworden sind.

56) Die Note 54 angezogenen Bestimmungen des römischen Rechts passen auf diesen Fall nicht, weil hier Trennung *salva substantia* möglich ist.

57) So erkannte der literarische Sachverständigen-Verein für die preussischen Staaten in Berlin in dem angezogenen Gutachten.

#### Vermischte Nachrichten.

Wien, 28. Oct. In Bezug auf die Censurangelegenheiten in Oesterreich ist die erwartete Entscheidung durch ein Handbillet des Kaisers unterm 15. Oct. an die oberste Polizei- und Censur-Hofstelle gekommen. Dieselbe bezweckt nicht allein „einige Erleichterungen in der Manipulationsweise des Central-Bücher-Revisionsamtes“<sup>1)</sup>, wie die deutschen Zeitun-

1) Also doch nur einige Erleichterungen und nicht gänzliche Aufhebung des Bücher-Revisionsamtes? Nur in der Befestigung dieser den literarischen Verkehr so sehr hemmenden, den Zweck nicht erfüllenden und darum vielfältig demoralisirenden Anstalt wird ein erfreulicher Fortschritt zum Besserwerden zu er-

gen seiner Zeit verkündeten, sondern während einerseits das Censurwesen ganz wieder auf die frühere gesetzliche, und man darf sagen, humane und liberale Basis zurückgeführt wird, ist damit auch die Vorsorge getroffen, daß in der amtlichen Behandlung jeder Einseitigkeit, Willkühr und Autokratie vorgebeugt wird<sup>2)</sup>. Bei dem Umstande, daß das Königreich Ungarn sehr humane gesetzliche Einrichtungen in Censurangelegenheiten besitzt<sup>3)</sup>, daß auch im lombardisch-venetianischen Königreiche ein neuer Censurplan ins Leben gerufen worden, mußte für die deutschen Provinzen, für das Herz und Haupt der Monarchie, unsere Residenz, wohl endlich eine Reorganisation dieses Verwaltungszweiges eintreten, wodurch die nothwendige Harmonie zwischen den Gliedern eines Staatskörpers hergestellt wird. Man wird nicht behaupten wollen, daß Wien und die deutschen Provinzen, weder an Bildung noch an Loyalität, Ungarn oder Italien nachstehen, und dennoch bestand ein augenscheinliches Mißverhältniß hinsichtlich der Presse zwischen diesen Provinzen. Wenn man auch zugeben wollte, daß z. B. Landesangelegenheiten des constitutionellen Ungarns allein für dortige Journale und Schriften zur freieren Behandlung reservirt bleiben müßten, weil ähnliche Staatsgrundsätze für die übrige Monarchie keine Anwendung haben, so bleibt es doch gewiß eine kaum begreifliche Anomalie, daß auch in allen andern Fächern des Wissens und der Kunst Ungarn völlig als Ausland betrachtet wird, und Roman, Kritik, Poesie, sowie alle wissenschaftlichen Bücher von dort erst die hiesige Censur passieren müssen, um auch in den andern Theilen der Monarchie erlaubten Zugang zu haben<sup>4)</sup>. Es scheint fast, als ob dieselbe Handlung, und zwar rein vom Standpunkte der Moral und der Unterthanenpflicht aus, unter demselben König und Kaiser in einem Theile der Monarchie eine erlaubte, in dem andern eine gefährliche sein könnte. Auch in Venedig und Mailand wird die Censur, wie die dortigen Blätter zeigen, auf eine weit minder ängstliche Weise geübt; selbst in Prag und andern Gouvernementsstädten sehen wir Gegenstände der öffentlichen Besprechung anheingegen und namentlich in der Kritik zuweilen eine Offenheit und Freisinnigkeit walten, die

blicken sein. Man folge die aus dem Auslande kommenden Bücher-Ballen den Empfängern aus und unterfrage ihnen den Vertrieb gewisser Bücher, wenn man schon einmal Censur beibehalten will, alsdann wird man den Zweck, den die Censur haben soll, sicherer erreichen, als es bei dem jetzigen Verfahren jemals der Fall sein kann. Nicht allein in allen Bundesstaaten und in Preußen ist es so, sondern sogar in Rußland.

2) So lange es Censur gibt, so lange wird es auch Censoren geben und so lange es Censoren gibt, so lange wird keine gesetzliche Bestimmung die Betreffenden vor Einseitigkeit, Willkühr und Autokratie in dieser Hinsicht schützen können.

3) Für Ungarn existiren gar keine gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Censur; der ungarische Landtag hat noch niemals anerkannt, daß in Ungarn Censur rechtlich bestehe. Die Censur ist eine bloß polizeiliche Maßregel und in dieser Rücksicht haben für Ungarn die Censurverordnungen dieselbe Kraft, wie in den österreichischen Erblanden, wenn aber diese Verordnungen in jenem Lande nicht so gehandhabt wurden, so ist der Grund davon nicht in einer Verschiedenheit der „gesetzlichen Einrichtungen“, sondern in der Individualität der Angestellten zu suchen.

4) Es dürfte nichts leichter sein, als hierüber genügenden Aufschluß zu geben, doch um dieses zu können, möchte es nothwendig erscheinen, Fälle aufzuzählen, und dazu fühlen wir uns an diesem Orte nicht berufen.

hier seit mehr als zwei Decennien als ein bedenkliches Zugeständniß für die Presse angesehen wird<sup>5)</sup>. Das oben erwähnte Handbillet scheint nun, wie gesagt, die Harmonie in diesem, mit der wachsenden Aufklärung immer wichtiger werdenden Administrationszweige herzustellen und zugleich die Mißbräuche abschaffen zu wollen, wozu leider die Verirrungen der Zeiten seit dem Jahr 1819 auch einige Veranlassung gegeben haben. Vorerst wird durch die kaiserl. Entschließung die Normalinstruction von 1810 in Censurangelegenheiten, die zwar fortwährend die gesetzlich bestehende war und den humansten Geist athmet, als die einzige Richtschnur bezeichnet und gleichsam restituirt, sowie jene Verordnungen, welche der vorige und der jetzt regierende Kaiser erlassen haben. Jene seitherigen Anordnungen der obersten Censurhofstelle, welche nicht in genauem, völligem Einklange damit geschehen sind, werden außer Wirksamkeit gesetzt. Darunter gehört unter andern der so sehr überhand genommene Gebrauch, die Censurgegenstände auch anderen Stellen mitzuthemen. Eine Schrift nur einigermaßen gemischten Inhalts wanderte bisweilen durch ein halbes Duzend Facultäten und Behörden, woraus Versäumniß in der Erledigung entsprang, und durch Bemängelungen so vieler Richter, gleich jenem Bilde des griechischen Künstlers, der jeden Tadel verbessern zu wollen erklärte, der Gegenstand endlich zum gehaltlosen unförmlichen Producte herabsank. Auch war es nicht selten die natürliche Folge, daß solche Personen die Schrift mehr von dem speciellen Standpunkt ihrer Stellung als im Sinne der Allgemeinheit, der Wissenschaft und Wahrheit beurtheilten. Wenn z. B. der Leiter eines Theaters zugleich Censor der über dasselbe referirenden kritischen Blätter ist, wird er die erstere Eigenschaft nur sehr schwer in dem Maße aus den Augen verlieren, um auch gegen den gerechten Tadel gerecht zu sein. Diese Zusendung literarischer Gegenstände an andere Stellen ist durch das Handbillet auf die allerwichtigsten Fälle beschränkt worden und dürfte nunmehr wohl bloß an die Staatskanzlei Statt finden, dort, wo es wichtige politische Erörterungen betrifft. In allen übrigen Fällen, heißt es, ist die Polizeihofstelle als oberste Censurbehörde ermächtigt und beauftragt, selbst zu entscheiden. Ein anderer höchst wichtiger Punkt der Verfügungen dieses Handbillets ist die befohlene Erweiterung des Wirkungskreises des Central-Bücherrevisionsamtes. Diese Stelle war im Verlaufe der Jahre fast zu einem Manipulationsamte heruntergekommen und bildete gleichsam noch das Einreichungsprotokoll und Expedit für Schriftsteller und Buchhändler. Außer einfachen literarischen Buchhändlerannoncen hatten weder der Amtsvorsteher noch die Revisoren für sich die Befugniß, einem Artikel das Imprimatur oder Admittitur zu ertheilen. Die Noten der Censoren wurden erst der Hofstelle vorgelegt und diese entschied. Die Arbeitslast dieser Letztern mehrte sich daher auch ungemein, zumal alle Journale, welche früher unter dem Bücherrevisionsamte gestanden hatten, in ihren Bereich gezogen sind und bis zur Zeit von einem sogenannten Vorcensor gelesen, von einem Beamten der Hofstelle revidirt, und endlich von dem Präsidenten selbst erledigt werden, welcher seine Amts-

5) Aber gewiß nicht von den obersten Staatsgewalten, sondern von den vielen in Wien angestellten Censoren, die durch die strengste Handhabung und Anwendung ihrer höchst vagen Instruktionen ihre Anstellung und Besoldung rechtfertigen wollen.

thätigkeit wegen Gegenständen, die oft von dem geringfügigsten Interesse sind, da sie meistens Theaterartikel zum Inhalte haben, bis tief in die Nacht hinein zu verlängern genöthigt wird. Der Hofstelle ist nun aufgetragen worden, ungesäumt einen Vortrag zu erstatten, wie der Wirkungskreis des besagten Revisionsamtes zweckmäßig zu erweitern ist. Es wird dahin gewiesen, daß in diesem Vortrag hauptsächlich auf den bereits genehmigten Censurplan für das lombardisch-venetianische Königreich Rücksicht zu nehmen, und derselbe danach einzurichten sei. Hiernach aber ist der Amtsvorsteher des Bücherrevisionsamtes in Mailand zugleich Chef der Censurbehörde erster Instanz und hat qua capo-censore zu fungiren. Alle Druckschriften, welche nicht drei Bogen überschreiten, somit auch die meisten Journale, werden von demselben erledigt. Zu gleicher Zeit hat der Kaiser eine Anzahl wirklicher Censoren ernannt, welche einen festen Gehalt beziehen und als wirkliche Beamte der Censurstelle in Eid und Pflicht zu nehmen sind. Wenn auch der Gehalt nur 400 Fl. C.-M. beträgt, so gibt ihnen weit mehr die besagte amtliche Stellung mit der auf ihren Eid gegründeten Pflicht, Willkühr zu vermeiden, zugleich das Recht und den Muth, aller Eigenmächtigkeit entgegen zu arbeiten. Bisher gab es nur sogenannte Aushülfs-censoren mit einer Gratification von 300 Fl. zum neuen Jahre, deren Ernennung und Entfernung vom Belieben der Hofstelle abhing. (L. A. 3.)

#### Chronik des Buchhandels.

Die Herder'schen Erben in Freiburg zeigen unterm 1. Aug. an, daß, um ihre Aufmerksamkeit mehr dem Verlage und den übrigen Geschäftsbranchen zuwenden zu können, sie die Herder'sche Kunst und Buchhandlung an Philipp Wilh. Lippe und Max Wirth ohne Activa und Passiva seit Januar 1840 käuflich abgetreten haben. Diese werden das Sortimentsgeschäft unter der Firma „Herder'sche Kunst- und Buchhandlung, Lippe u. Comp.“ in der gleichen Richtung fortführen.

Fleischhauer und Spohn in Reutlingen zeigen unterm 1. October an, daß sie eine Verlagsbuchhandlung mit ihrem Buchdruckereigenthume verbunden haben und in directe Verbindung mit den Sortimentshandlungen zu treten gesonnen sind.

A. Schepeler in Berlin zeigt unterm 8. October an, daß er auf dortigem Plage eine Kunsthandlung etablirt habe. Er wünscht Nova in das Kunstgeschäft einschlagend unverlangt zugesandt.

Scheitlin u. Zollikofer und Joh. Tribelhorn in St. Gallen zeigen unterm 15. Octbr. an, daß sie sich zur Herausgabe einiger literarisch-artistischen Werke vereinigt und daß sie dies Verlagsgeschäft unter der Firma J. Tribelhorn eröffnet haben.

Gustav Bodeker zeigt unterm 20. October an, daß er den 1. Januar 1841 in seiner Vaterstadt Hamburg eine Buchhandlung errichten werde. Er ersucht um Eröffnung eines Conto und um Einsendung von Novitäten, die er jedoch auf Rechnung 1841 zu notiren bittet. Commissionär: Steinacker.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5741.] **An Deutschlands resp. Buchhandlungen.**

**Einladung zur Subscription auf ein sehr zeitgemäßes Werk.**

Das Bedürfnis einer praktischen Vorschule für den deutschen Buchhandel hat sich bei meinen in der deutschen Buchhändler-Börse zu Leipzig gehaltenen Vorlesungen für Buchhandlungslehrlinge so fühlbar gemacht, daß ich mich entschlossen habe, diese Vorlesungen umzuarbeiten und sie auf Subscription unter dem Titel:

V e r s u c h e i n e r

# P r a k t i s c h e n V o r s c h u l e

für  
**den deutschen Buchhandel**

in  
merkantilischer, technischer und literarischer Hinsicht herauszugeben.

Das Ganze zerfällt in 3 Abtheilungen, wovon:

- die 1. Abthl. die merkantilschen,
- die 2. = die technischen,
- die 3. = die literarischen Hilfswissenschaften

enthalten sollen.

Man subscribirt auf alle 3 Abtheilungen zugleich, und wird davon die 1. Abthl. im Anfange des Jahres 1841 erscheinen, der die 2. u. 3. Abthl. im Laufe des Jahres folgen werden. Die Ausstattung wird dem Gegenstande angemessen und der Preis billig sein. Ich bitte die Bestellungen baldigst zu machen, damit sich die Auflage feststellen läßt.

Leipzig, 31. Oct. 1840.

**Albert Hoepstein,**

Buchhalter der F. A. Brockhaus'schen Buchhandlung.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß mein Privatunterricht in obigen erwähnten buchhändlerischen Hilfswissenschaften seinen Fortgang hat. Auch ist mein praktisches Handbuch der Buchführungskunde für den deutschen Buchhandel fortwährend durch obige Handlung gegen 2 Thlr. 16 gr. baar von mir zu beziehen. Hierbei kann ich schließlich die erfreuliche Versicherung geben, daß fast alle neue Etablissements meine Buchführung kaufen und, laut vieler schmeichelhaften Briefe an mich, ihre Einrichtung mit dem glücklichsten Erfolg bereits darnach getroffen haben.

**Derselbe.**

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
P r e s s e .**

[5742.] **A n z e i g e ,**  
die österreichische militärische Zeitschrift für 1841 betreffend.

Wir zeigen hiermit an, daß die österreichische militärische Zeitschrift für das Jahr 1841 nur durch uns zu beziehen ist. — Der Preis des Jahrgangs von 12 Heften bleibt wie früher 8 fl.

Das erste Heft werden wir zu Anfang des Jahres à Cond. an diejenigen Handlungen versenden, von denen wir voraussetzen, daß es sich für ihren Wirkungskreis eignet; die nachfolgenden aber nur auf feste Rechnung. — Dagegen werden zur Erleichterung des Absatzes stets eine Anzahl Exemplare in Leipzig zum Ausliefern bereit liegen.

Die älteren Jahrgänge sind von uns zu folgenden Preisen zu beziehen.

Ein vollständiges Exemplar  
von 1810 bis 1839 kostet 112 fl.

Einzelne Jahrgänge 6 fl 16 gr.

Die neue Auflage der Jahrgänge 1811—1813 aber  
kostet 6 fl 16 gr.

In unserm Verlag ist erschienen:

**D e r F e l d d i e n s t**

von

**Johann Baptist Schels,**

k. k. Major, Kommandeur und Ritter mehrerer hohen Orden.

4 Bände. Wien 1840. 2 fl 8 gr.

Wien, im November 1840.

Braumüller & Seidel.

[5743.] Statt Wahlzettel.  
Dieser Tage wird verschickt:  
**Leipziger  
Bildermanu**  
für  
**1841.**

Mit einer großen Anzahl schöner Holzstiche.  
Preis: 8 Gr.

Ein wahres deutsches Volks-Bilderbuch.

Auf 10 auf einmal fest bestellte Expl. das 11. gratis.  
1/24 Expl. gegen baar für 4 zß.

Bei Abnahme von 100 und mehr Expl. vergüten wir eine  
Insertion. Leipzig, 26. Oct. 1840.

Julius Wunder.

[5744.] Meine Herren Collegen ersuche ich ergebenst, beim Jah-  
reswechsel bei Sortirung von Journalzirkeln, Leih-  
bibliotheken und liter. Vereinen u. die bei mir  
erscheinenden Zeitschriften:

**Der Freihafen 4. Jahrgang,  
Der Pilot 2. Jahrgang.**

gütigst zu empfehlen.

Beide Zeitschriften erfreuen sich einer stets wachsenden  
Theilnahme, die Aufzählung einiger Mitarbeiter wird genügen,  
um das Empfehlungswerthe dieser Zeitschriften zu bekunden;  
es sind:

C. v. Holtei, Varnhagen v. Ense, Dr. Strauß, H.  
König, Helmine v. Chezy, Carus, Dr. Misas, H. Kühne,  
Fr. v. Heyden, Ch. Mundt, F. v. W., Ch. Mügge, Dr.  
Crorler, F. Mühlbach, A. Rosenkranz, Dr. M. Veit,  
Pückler-Muskau, Kahlert, E. Willkomm, J. Mosen,  
F. Schmidt, A. Kausler u. u.

Altona im November 1840.

Joh. Sr. Sammerich.

[5745.] In meinem Verlage erscheint nächstens ein von Alex-  
ander D'atuzzi bearbeiteter Roman:

**„Marie Lafarge“**

dem jene Begebenheit, die, von Frankreich ausgehend, die Aufmerk-  
samkeit von ganz Europa auf sich zieht, zu Grunde liegt.

Ulm, Novbr. 1840.

E. Mülling.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[5746.] Folgende Lithochromien sind sauber gemalt so eben fertig  
geworden, und werden an die resp. Besteller versendet:

**Der betende blinde Knabe.** Nach H.  
Schultz. gr. Fol. Preis 4½ zß.

Portrait Fried. Wilhelm IV. Elisabeth Königin.  
Preis 2½ zß.

Friedrich II. Napoleon. Pendant. Pr. 2½ zß.

Fried. Wilh. III. Nicolaus. in Fol. Pr. 1½ zß.

Das Abendmahl nach Leonardo. Fol. Preis  
2½ zß.

Christus. Maria. gr. Fol. Preis 3 zß.

Schall jun. in Berlin.

[5747.] So eben haben wir als Fortsetzung versandt:

**Dr. Thomas Grahams  
Lehrbuch der Chemie.**

Bearbeitet

von

**Dr. Fr. Jul. Otto,**

Professor der Chemie am Collegio Carolino zu Braunschweig.

**5te bis 7te Lieferung**

mit 83 in den Text eingedruckten Holzschnitten.  
gr. 8. fein Velinpap. geh. 1½ zß.

Der Subscriptionspreis jeder Lieferung ist 12 gß., und  
der bei Vollendung des ganzen Werkes eintretende  
Ladenpreis 16 gß. für jede Lieferung.

Ueber die von Herrn Prof. Otto für zweckmässig erach-  
tete Eintheilung, das Lehrbuch der Chemie, statt wie es  
früher Plan war, in einem Bande, jetzt in drei Bänden  
erscheinen zu lassen, spricht sich derselbe in einer den eben  
erschienenen Lieferungen beigegebenen Benachrichtigung  
aus, worauf wir hinzuweisen uns erlauben.

Braunschweig, 1. October 1840.

Fr. Vieweg & Sohn.

[5748.] Von den

**ICONES**

**PLANTARUM RARIORUM etc.**

*Abbildungen seltener Pflanzen des*

*königl. botan. Gartens*

*in Berlin.*

Herausgegeben von **H. F. Link, Fr. Klotzsch,  
Fr. Otto.**

**Erster Jahrgang. 1840.**

(Vier Hefte, jedes mit 2 Bogen Text und 6 colorirten pracht-  
vollen Abbildungen à n. 1½ zß.)

liegt das zweite Heft zur Versendung bereit und wird auf  
die gefällige Anzeige des festen Bedarfs zur Fortsetzung expedirt.  
Wir haben desfallsige Circulare an die Besteller des 1. Heftes  
erlassen.

Mit Vergnügen erkennen wir die lebhafteste Theilnahme, die  
dieses schöne Werk findet, und bemerken auf die verhältnißmäßig  
starke Nachbestellung des Mitte August ausgegebenen ersten Heft-  
tes, daß die colorirten Ex. augenblicklich vergriffen sind, aber in  
vierzehn Tagen wieder zu haben sein werden.

Berlin, October 1840.

Veit & Comp.

[5749.] Victor von Babern in Mainz erbittet Gebote auf  
nachstehende ihm zum Verkauf übertragene Journale:

1 Scherer, allgem. Journal der Chemie. 10 Bände 1798—  
1803. complet.

1 Buchholz, Gehlen, u. u., neues allgem. Journal der Che-  
mie 1—3. u. 5—6. Band. 1803—6.

1 Buchholz, Crell u. u. Gehlen, Journal für die Chemie u.  
Physik. 1—9. Band. 1806—1810. In 36 Heften  
(Hieran fehlen 3 Hefte.)

1 Schweigger, neues Journal der Chemie. 1811—1829.  
(An dieser ganzen Sammlung fehlen nur 2 Hefte.)

1 Geiger, Magazin für Pharmazie. 1823—31. complet.

1 Geiger, Brandes u. Liebig, Annalen der Pharmazie. 1832.  
33. 34. 35 u. 1837. fehlt im Jahrgang 1834 der Monat  
April.

1 Brandes, Archiv des Apothekervereins. Heft 13—93. hier-  
an fehlen 8 verschiedene Hefte.

[5750.]

In Hartleben's Verlag in Pesth  
ist neu erschienen:

**Naturgeschichte**  
der  
**europäischen Schmetterlinge.**

Erster Theil:

**Tagfalter.**

Von

**Friedrich Creitschke.**

8. Mit 35 fein colorirten Abbildungen.

Gebunden 2  $\text{r}^{\text{p}}$  12  $\text{g}^{\text{f}}$ .

Dieses Werk beginnt mit einer umständlichen Schilderung aller Eigenthümlichkeiten der Schmetterlinge durch ihre Verwandlungsstufen, und Aufschlüssen über das geheimnißvolle Innere dieser heitern und prächtigen Geschöpfe. Dann folgen die Beschreibungen mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, aus welchen man die bekannteren und schönsten Tagfalter so genau kennen lernt, daß die vorkommende Art sicher darnach bestimmt werden kann. Diese echt deutsche Arbeit unsers so rühmlich bekannten Entomologen, ist mit 35 nach der Natur getreu und auf das Feinste colorirten Kupfertafeln begleitet, mit dem Porträt der berühmten M. Merian geschmückt und der Preis überraschend billig. Vom zweiten Theile: „Die Tagfalter und Spinner,“ ist durch viele Vorarbeiten die baldige Erscheinung gesichert.

[5751.]

**Höchst vortheilhaftes Anerbieten**

einer

**Sammlung empfehlenswerther neuer Jugend- und Weihnachtschriften.**

Bereits unterm 20. Juli d. J. sandte ich an alle verehrten Sortimentshandlungen ein Verzeichniß meiner **Jugendchriften**, welche ich für dieses Jahr zu **außerordentlich vortheilhaften Bedingungen**, bei Abnahme der ganzen Sammlung oder auch bei kleinen Parthien, in **festen, aber laufende Rechnung** zu liefern mich entschlossen habe.

Laut Verzeichniß besteht die Sammlung aus **27** verschiedenen Schriften in **38** Bänden, welche im Ladenpreis: **40  $\text{r}^{\text{p}}$  1  $\text{g}^{\text{f}}$**  betragen, und für

**Rthlr. 12. — netto**

an diejenigen Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, in **laufende Rechnung** von mir geliefert werden.

Ferner bewillige ich „**bei einer Bestellung von 25  $\text{r}^{\text{p}}$ . — ord. und darüber: 50%**“

„**= = = = 10 bis 20  $\text{r}^{\text{p}}$ . ord. . . . 40%**“

„**= = = = unter 10  $\text{r}^{\text{p}}$ . — ord. aber nur . 33 $\frac{1}{3}$ %“**

ebenfalls in laufende, jedoch **nur feste Rechnung**.

Unter diesen gebotenen Bedingungen, welche durch mich auf keine Weise zur **Kenntniß des Publikums gelangen**, wird es jede Handlung gewiß nur vortheilhaft finden, ihr Lager durch eine Auswahl **anerkannt trefflicher Jugendchriften** für **jedes Alter**, welche sich besonders zu Weihnachts- und andern Festgeschenken eignen, zu completiren, in welcher Erwartung ich Ihren gefälligen Bestellungen hierauf entgegen sehe.

Leipzig, den 1. November 1840.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit  
Carl Enobloch.

[5752.] Bei G. H. Köhler in Stuttgart ist erschienen:  
**Universal-Lexikon der Tonkunst** v. G. Schilling. Neue wohlfeile Ausgabe. II. Bd. 1—6. Lief. broschirt 1  $\text{r}^{\text{p}}$  12  $\text{g}^{\text{f}}$ . — 2 fl. 42 kr.

Die Fortsetzung wurde nur an diejenigen Handlungen versandt, die solche bestellt haben!

[5753.] **Reisszeuge u. Goldleisten**, sowie vorzüglich gute **Goldwaagen** empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

J. V. Klein's  
Kunst- und Buchhandlung in Leipzig.

[5754.]

In Hartleben's Verlag in Pesth

ist neu erschienen:

# Naturhistorischer Bildersaal des Thierreiches.

Bearbeitet von

Friedrich Creitschke.

Erste bis dreißigste Lieferung.

Mit 180 auf das Feinste colorirten Abbildungen.

Keine Wissenschaft spricht den gebildeten Menschen mehr an, als die Naturgeschichte, und insbesondere ihr interessantester und herrlichster Theil: das Thierreich. Wir hielten es daher für ein dringendes Bedürfnis, ein Museum oder einen Atlas des Thierreiches in den naturgetreuesten und sorgfältigsten Abbildungen und einem Farbenschimmer zu begründen, wie ihn die deutsche Literatur weder von solcher Schönheit noch zu solch geringem Preise besitzt. Wir bringen die Thierklassen in der reizendsten Abwechslung, die uns bald zu den leichtbeschwingten Seglern der Lüfte oder zu den Bewohnern der Meere, bald in die Zauberländer des reichen Indiens und Amerikas oder in die unabsehbaren Steppen Afrikas führt. Die Beschreibungen, von einem der ausgezeichnetsten deutschen Naturforscher, sind lichtvoll und lebendig, und gewähren für Jung und Alt eine eben so lehrreiche als nützliche Lectüre. Durch die beifälligste Aufnahme ist es möglich geworden, dieses Prachtwerk so pünktlich erscheinen zu lassen und die Vollendung desselben (in vier Bänden und 60 Lieferungen) binnen einem Jahre zuzusichern. Unser vortrefflich gestaltetes Werk hat bereits zu Nachahmungen, Kopien und Ausschreibungen veranlaßt, die uns in so ferne erfreuen, als durch Vergleich mit denselben das unsere nur gewinnen muß. Insbesondere machen wir auf die seltensten Pracht-Abbildungen in den neuesten Lieferungen aufmerksam, z. B. der smaragdfarbige Paradiesvogel, der ungarische Schäferhund, der bleichköpfige Papagei, die wunderschönen Schmetterlinge *Ascanius* und *Paris*, *Marphas* und *Endymion*, der indische Schwertkreb, das Korallenthier u. a.

Monatlich erscheint eine Lieferung von drei Quartblättern mit sechs ausgezeichnet fein colorirten Abbildungen und zwölf Seiten Text, und kostet im Subscriptionspreis nur 8 Groschen.

[5755.] Auf feste Rechnung sind von uns zu beziehen die

## Portraits von

**Louis Spohr,**

kurf. hess. Hofkapellmeister,

gez. von Rour, gest. von Armann, nebst Facsimile.

Preis 12 ggr.

**Jakob Meyerbeer,**

kön. preuß. Hofkapellmeister,

gem. von Bignerou, gest. von Armann, nebst Facsimile.

Preis 12 ggr.

Beide Portraits, im Einverständniß mit den berühmten H. Componisten besorgt, und von Armann's Meisterhand in Stahl gestochen, sind als die **gelungensten** der bis jetzt erschienenen von ihnen anerkannt worden.

Wien, 15. October 1840.

Franz Niedl's sel. Wwe. u. Sohn.

[5756.]

Der

## Preussische Volksfreund.

Ein gemeinnütziges und unterhaltendes Volksblatt für gebildete Leser. Redigirt von **C. G. v. Puttkammer**, erscheint auch für das nächste Jahr 1841 in der üblichen Weise. Der vollständige Jahrgang mit 4 großen Stahlstichen kostet 2  $\frac{1}{2}$ .

Wir bitten um zeitige Erneuerung der Bestellungen.

C. A. Wolff &amp; Co. in Berlin.

[5757.] Nur auf feste Rechnung oder gegen baar wird von uns versandt:

Rede, gehalten im Namen der evangelischen Landeskirche und ihrer Deputirten bei der Erbhuldigung Sr. Maj. d. Königs v. Preußen Friedrich Wilhelm IV. den 15. Oct. 1840. in der Königl. Hof- u. Domkirche zu Berlin vom Ersten evangelischen Bischöfe und Domherren, Dr. Eylert, Ritter des rothen Adlerordens erster Klasse. Preis 2 ggr. mit  $\frac{1}{4}$ .

Stubrsche Buchh. in Berlin.

[5758.] So eben ist erschienen:

Gfrörer, A. F., Allgemeine Kirchengeschichte. 3. Lief. (Schluß des ersten Bandes) 16  $\frac{1}{2}$  Bogen 1  $\frac{1}{2}$ .

do. do. 1. Band enthält: Geschichte der christlichen Kirche in den drei ersten Jahrhunderten. gr. 8. 36  $\frac{1}{2}$  Bogen. Eleg. brosch. 2  $\frac{1}{2}$  6 ggr.

Da das Publikum oft abgeneigt ist, Werke in Lieferungen zu kaufen, so bitte ich die resp. Sortimentshandlungen um nochmalige gütige Verwendung für diesen Band. — Exemplare stehen à Cond. zu Dienst.

Ergebenst  
Adolph Krabbe.

Stuttgart, den 15. October 1840.

[5759.] Wir liefern auf feste Rechnung:

Beyer's Civilproceß zu 1  $\frac{1}{2}$  20 ggr netto. Buchhdl. = 3 Hlg. franco Leipzig. (Verlag der Hofbuchhandlung hier.) Ursprünglicher Netto-Preis 2  $\frac{1}{2}$ .

und bitten, uns Bestellungen darauf zukommen zu lassen.

Liter.-artist. Anstalt in München.

[5760.] So eben ist erschienen der dritte (vorletzte) Band von:

**DICTIONNAIRE**  
**des Langues Francaise et Allemande**  
par  
**Henschel**

oder

Neuestes, vollständigstes französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Zum Gebrauche für alle Stände beider Nationen, herausgegeben von Henschel.

Neueste, durchgesehene (correcte) und verbesserte Ausgabe in 4 (circa 170 Druckbogen starken) Bänden. Groß Lexikon-Format, auf durchaus gleich weißem (nicht chemisch präparirtem) Papier, mit sehr leserlichen neuen Lettern, rein und schön gedruckt, im Umschlag und brosch. Man pränumerirt auf das ganze aus 4 Bänden bestehende Werk mit 5 fl. 48 kr. CM. und erhält dafür die schon fertigen drei Bände nebst einem Pränumerationschein auf den vierten und letzten Band, welcher noch im Laufe dieses Jahres beendigt und sodann gegen den Pränumerationschein ohne weitere Zahlung verabfolgt wird.

NB. Abnehmer von 12 Exemplaren erhalten 1 Freieremplar.

Ferner ist so eben vollständig erschienen:

**D i z i o n a r i o**  
**italiano - tedesco e tedesco - italiano**

oder

Italienisch-deutsches und deutsch-italienisches Wörterbuch. Nach den besten Quellen beider Sprachen bearbeitet von **Jagemann**. Neueste mit 15000 Artikeln nach dem großen **Valentinischen** Wörterbuche vermehrte, verbesserte und accentuirte Ausgabe von **Dr. Volza**.

Vollständig in vier (187 Druckbogen starken) Bänden. Groß Lexikon-Format auf schönem gleich weißem Druckpapier, mit sehr leserlichen neuen Lettern schön gedruckt, in Umschlag ganz neu brosch. 7 fl. 12 kr. CM.

NB. Diese beiden Werke sind für dieselben Preise durch alle soliden Buchhandlungen des ganzen In- und Auslandes zu beziehen.

Abnehmer von 12 Exemplaren erhalten Ein Freieremplar.

**Nur gegen gleich baar mit 25%.**

Herr Liebeskind in Leipzig liefert fürs Ausland aus.

Wien, October 1840.

**Rudolf Sammer'sche Verlagsbuchhdl.**

[5761.] **Kunstanzeige.**  
**Das Abendmahl**  
nach **Len. da Vinci**.

sauber in aquatinta gestochenes Blatt, wird fortwährend durch Herrn Im. Müller in Leipzig gegen 4 fl. netto baar ausgeliefert.

Ein Verzeichniß von schwarzen und colorirten pariser Heiligenbildern und Genrescenen gratis.

V. S. Verendsohn in Hamburg.

[5762.] Sauber und elegant gearbeitete  
**Stambücher**

liefert Herr Im. Müller für meine Rechnung gegen 8, 12 und 16 fl. baar.

Die theuern Sorten bis zu 4 fl. pr. Stück werden nur von hier ausgeliefert.

Von diesen Artikeln wird weder à condition noch auf Rechnung versandt.

V. S. Verendsohn in Hamburg.

[5763.] In Nr. 89 d. Bl. kündigen die Herren Brockhaus & Avenarius die bei Herrn L. Curmer in Paris erschienenen Werke:

**Dassance, Heures nouvelles.** Avec 12 gravures d'après Overbeck für 10 fl. 20 gr.

**Les Prières de Peglise.** (Fünffarbig gedr.) 12 Lief. jede von 2 H. à 18 gr.

mit 25% an, ich liefere lt. Circulair vom 26. Sept. 1839 ersteres Werk zu 8 fl. pr. Crt. und von letzterm die Lief. zu 16 fl. pr. Crt. mit 25% und stelle die bis Ostern 1841 bezogenen Expl. in alte Rechnung.

Düsseldorf, 24. Oct. 1840.

Julius Buddeus.

[5764.] E. A. Jenni Sohn in Luzern ist beauftragt, folgendes Manuscript à 60 fl. rhein. zu verkaufen und erbittet sich desfallige Briefe durch Hrn. Froberger in Leipzig:

**Der Trödeltrom.** Ein Buch zum Lachen und zum — Denken. Von Dr. Anton Müller. 32 Folio-Seiten. —

Dieses äußerst interessante Werk, welches von Geist und Witz sprudelt, kann auf Verlangen zur Einsicht gegeben werden.



[5765.]

N<sup>o</sup> III.  
**Neuigkeiten und Fortsetzungen,**  
 versendet von  
**J. A. Brockhaus in Leipzig.**  
 1840. Juli, August und September.

(Nr. I. dieses Berichtes, mit den Versendungen vom Januar, Februar und März, befindet sich in Nr. 34 Nr. II., die Versendungen vom April, Mai und Juni enthaltend, in Nr. 71 des Börsenblattes.)

37. **Analekten für Frauenkrankheiten**, oder Sammlung der vorzüglichsten Abhandlungen, Monographien, Preisschriften, Dissertationen und Notizen des In- und Auslandes über die Krankheiten des Weibes und über die Zustände der Schwangerschaft und des Wochenbettes. Herausgegeben von einem Vereine praktischer Ärzte. Zweiten Bandes viertes Heft. Gr. 8. Geh. 16  $\mathcal{A}$ .  
 Der erste Band in 4 Hefen (1837) kostet 2  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$ ., die ersten drei Hefen des zweiten Bandes 2  $\mathcal{A}$ .
38. **Bericht vom Jahre 1840 an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig**. Herausgegeben von dem Geschäftsführer der Gesellschaft **Karl August Espe**. Gr. 8. Geh. 10  $\mathcal{A}$ .  
 Die Berichte vom Jahre 1835 — 39 kosten jeder 10  $\mathcal{A}$ .
39. **Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk**. Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung. In vier Bänden. Mit bildlichen Darstellungen und Landkarten. Viertes Band: S — Z. Sechste Lieferung. Gr. 4. Geh. 6  $\mathcal{A}$ .
40. **Altdutsche Blätter** von **Moritz Haupt** und **Heinrich Hoffmann**. Zweiten Bandes viertes Heft. Gr. 8. 12  $\mathcal{A}$ .  
 Vorläufig ist mit dem vierten Hefte diese für die altdutsche Literatur so interessante Sammlung geschlossen worden. Der erste und zweite aus 8 Hefen bestehende Band kosten 4  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{A}$ .
41. **Conversations-Lexikon der Gegenwart**. Vier- und zwanzigstes bis siebenundzwanzigstes Heft. (Pac-Rosen-Kranz) Gr. 8. Preis eines Heftes von 10 Bogen auf Druck. 8  $\mathcal{A}$ ., auf Schreib. 12  $\mathcal{A}$ ., auf Velinp. 18  $\mathcal{A}$ .  
 Ein für sich bestehendes, in sich abgeschlossenes Werk, zugleich ein Supplement zur achten Auflage des Conversations-Lexikons, sowie zu jeder frühern, zu allen Nachdrucken und Nachbildungen desselben.
42. **Darstellung der Landwirthschaft Großbritanniens in ihrem gegenwärtigen Zustande**. Nach dem Englischen bearbeitet von **A. G. Schweiger**. In zwei Bänden. Zweiten Bandes zweite Abtheilung. Mit 9 Holzschnitten. Gr. 8. Geh. 1  $\mathcal{A}$  18  $\mathcal{A}$ .  
 Der erste Band in zwei Abtheilungen mit 55 Holzschnitten (1839) kostet 3  $\mathcal{A}$  4  $\mathcal{A}$ ., das ganze Werk mit 92 Holzschnitten 6  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$ .
43. **Franck (Eudw. Aug.), Gedichte**. 8. Geh. 1  $\mathcal{A}$  4  $\mathcal{A}$ .
44. **Nur nicht nach Norden!** Bemerkungen auf meinen Reisen in den Jahren 1839 und 1840. Aus den Memoiren des Grafen von **S\*\*\*\***. Gr. 12. Geh. 1  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{A}$ .
45. **Raumer (Friedr. v.), Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit**. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. In 6 Bänden oder 24 Lieferungen. **Erster Band** oder erste bis vierte Lieferung. Preis
- der Lieferung auf Velinp. 12  $\mathcal{A}$ ., des Bandes 2  $\mathcal{A}$ .: auf extrafeinem Velinp. die Lieferung 1  $\mathcal{A}$ ., der Band 4  $\mathcal{A}$ .  
 Jeden Monat erscheint eine Lieferung, alle vier Monate ein Band.
46. **Repertorium der gesammten deutschen Literatur**. (Siebenter Jahrgang für das Jahr 1840.) Herausgegeben im Verein mit mehreren Gelehrten von **Ernst Gotthelf Gersdorf**. (Beigegeben wird: Allgemeine Bibliographie für Deutschland.) Fünfundzwanzigster Band. Gr. 8. Jeder Band etwa 50 Bogen in 14tägigen Hefen 3  $\mathcal{A}$ .
47. **Skizzen aus dem Alltagsleben**. Aus dem Schwedischen. Viertes und fünftes Bändchen.  
 Auch unter dem Titel:  
 Das Haus, oder Familiensorgen und Familienfreuden. Zwei Theile. 8. Geh. 3  $\mathcal{A}$ .  
 Das erste Bändchen: Die Töchter des Präsidenten (1838), kostet 1  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$ .; das zweite und dritte Bändchen: Die Nachbarn (1839), 3  $\mathcal{A}$ .
48. **Talvj, Die Unächtheit der Lieder Ossian's** und des Macpherson'schen Ossian's insbesondere. Gr. 8. Geh. 16  $\mathcal{A}$ .
49. **Historisches Taschenbuch**. Herausgegeben von **Fr. v. Raumer**. Neue Folge. Zweiter Jahrgang. Gr. 12. Cartonirt 2  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{A}$ .  
 Die erste Folge des Historischen Taschenbuchs besteht aus zehn Jahrgängen (1830—39), die im Ladenpreise 19  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$  kosten. Ich erlasse aber sowohl den ersten bis fünften (1830—34) als den sechsten bis zehnten Jahrgang (1835—39)
- zusammengenommen für fünf Thaler**,  
 sodas die ganze Folge **zehn Thaler** kostet. Einzelne kostet jeder dieser zehn Jahrgänge 1  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{A}$ ., der erste Jahrgang der Neuen Folge 2  $\mathcal{A}$ .
50. **Urania**. Taschenbuch auf das Jahr 1841. Neue Folge. Dritter Jahrgang. Mit dem Bildnisse Karl Friedrich Lessing's. 8. Eleg. cart. 1  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$ .  
 Von frühern Jahrgängen der Urania sind nur noch einzelne Exemplare von 1831—38 vorrätzig, die im **herabgesetzten Preise** zu 16  $\mathcal{A}$  der Jahrgang abgelassen werden. Die Jahrgänge 1839 und 1840, oder der Neuen Folge erster und zweiter Jahrgang, kosten jeder 1  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{A}$ .
51. **Wiese (C.), Don Juan**. Ein Trauerspiel in fünf Acten. 8. 1  $\mathcal{A}$  6  $\mathcal{A}$ .
52. **Winkler (Ed.), Vollständiges Real-Lexikon der medicinisch-pharmaceutischen Naturgeschichte und Rohwaarenkunde** etc. In zwei Bänden. Siebentes Heft. (Oschack-Kraut—Pyrus Malus) Gr. 8. Subscriptionspreis eines Heftes von 12 Bogen 20  $\mathcal{A}$ .

[5766.] Heute versandten wir den 4. und 5. Theil von „das Milchmädchen von Montfermeil“ (Band 30—35 der Kock'schen Werke), den Schluß dieses Romans bildend.

Die Ursachen der in letzterer Zeit verzögerten Erscheinung dieser Werke sind nun gehoben, so daß wir jetzt ungeförte Lieferung der Fortsetzung versprechen können. Der im December erscheinende 37—38. Theil wird den 1—2. Band vom „Sahnrei“ enthalten.

Ul'm, 1. Novbr. 1840.

E. Mülling'sche Buchhandlg.

185

[5767.] **Neuester Verlag**  
von **Graf, Barth u. Comp.** in **Breslau.**

**W**ir bitten Handlungen, welche nachstehende Nova noch nicht verlangt oder empfangen, und dabei Aussicht auf Absatz haben, ihren Bedarf von unsern Leipziger Lager zu beziehen.

**Baltzer, Prof. Dr.,** Beiträge zur Vermittlung eines richtigen Urtheils über **Katholizismus** und **Protestantismus.** **Zweites** Heft. Velinpap. Geh. 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ . ord.

**Berghaus, Prof. Dr.,** **Grundriß der Geographie** in fünf Büchern, enthaltend die **mathematische** und **physikalische Geographie**, die allgemeine **Länder- und Völker-**, so wie die **Staatenkunde**; erläutert durch **eingedruckte xylographische Figuren** und **Darstellungen** durch **Karten** und einen Anhang **Hülfs- und Nachweisungs-Tabellen**, als Leitfaden zum Gebrauch für die obere Klassen von **Gymnasien**, **höheren Bürger-**, **Real- und Gewerbeschulen**, so wie zur Benutzung beim **Selbstunterricht.** — Ein Band gr. Octav von höchstens 50 Bogen in 6—7 Lieferungen à 12  $\mathcal{R}$ . ord. Erschienen ist Lief. 1—3. (Das Ganze vollständig binnen Jahresfrist.)

**Bernstein, Prof. Dr.,** Hitopadaesi Particula cum Glossario Sanscrito-Latino. 4to. (in Commission.) 1  $\mathcal{R}$ . netto.

**Böhmer, Königl. Preuß. Consistorialrath, Prof. Dr.,** die **christliche Dogmatik** oder Glaubenswissenschaft. Erster Theil: Die christliche Glaubenswissenschaft, so nach ihrer Allgemeinheit, wie nach ihrer anthropologischen Besonderung. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . ord.

**Serzog (Domkapitular von Culm),** **Der katholische Seelsorger** nach seinen **Amtsverpflichtungen** und **Amtsverrichtungen.** Mit besonderer Bezugnahme und Rücksicht auf die **Gesetze des Königl. Preuß. Staates.** 3 Theile. 88 $\frac{1}{2}$  Bogen. Velinp. Gebestet. 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . ord.

Inhalt: I. Theil: Das Verhältniß zur Elementarschule. II. Theil: Die Privat-Seelsorge und Homiletik. III. Theil: Der Seelsorger als Liturg und in Bezug auf die äußere Pfarr-Amts-Verwaltung, nebst einer kurzen Anleitung zum geistlichen Geschäftstyl.

**Knüttell, A.,** **Die Dichtkunst und ihre Gattungen.** Ihrem Wesen nach dargestellt und durch eine nach den Dichtungsarten geordnete **Mustersammlung** erläutert. (Mit Rücksicht auf den Gebrauch in Schulen.) 36 Bogen Velinpapier. kl. 4. Eleg. cart. 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ . ord.

**Andraß, Verhältniß des Preussischen Gewichts zum Zollvereins-Gewicht** und des Letzteren zu dem Ersteren, so wie die Verhältnisse des Amsterdamer, des Belgischen und Französischen, des Hamburger, des Kopenhagener, des Leipziger, des Londoner, des Petersburger und des Wiener Gewichts zu dem Zollvereins-Gewicht. In 10 Vergleichungs-Tafeln. Zweite Auflage. 8. Brosch. 6  $\mathcal{R}$ . ord.

**Lesebuch** für die obere Klasse der katholischen Elementarschulen in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz. 40ste Auflage. 31 Bog. 8. 8  $\mathcal{R}$ . netto.

**Luther, Dr. Martin,** Katechismus mit Bibelsprüchen nebst den Evangelien und Episteln. 12 Bogen. 4  $\mathcal{R}$ . ord.

**Morgenbesser, Michael,** **Biblische Geschichten** aus dem alten und neuen Testamente, mit nützlichen Lehren begleitet, besonders für Bürger und Landschulen. Zwanzigste Auflage. 16 $\frac{1}{2}$  Bogen. 8. 6  $\mathcal{R}$ . ord.

**Morgenbesser,** Aufgaben zur Erlernung und Uebung der im bürgerlichen Leben vorkommenden Rechnungsaufgaben. Drei Hefte.

1. Heft. 4. Auflage. 10 $\frac{3}{4}$  Bogen. 8. 6  $\mathcal{R}$ . ord.

Auflösungen dazu. 4. Aufl. 4 $\frac{1}{4}$  Bog. 3 = =

2. Heft. 3. Auflage. 7 $\frac{1}{2}$  Bogen. 8. 6 = =

Auflösungen dazu. 3. Aufl. 4 $\frac{1}{8}$  Bog. 3 = =

3. Heft. 2. Auflage. 4 $\frac{1}{2}$  Bogen. 8. 6 = =

Auflösungen dazu. 2. Aufl. 4 $\frac{1}{8}$  Bog. 3 = =

**Nibbeck (General-Superintendent der Provinz Schlesien),** Predigt zum Gedächtniß Königs Friedrich Wilhelm des Dritten. 8. Geh. 3  $\mathcal{R}$ . ord.

**Nuppricht (Hofrath Dr.),** Anweisung für das weibliche Geschlecht zur **Pflege der Schönheit** und zur Abhülfe mehrerer **Schönheitsmängel.** Nebst Angabe von mehr als 200 der bewährtesten u. unschädlichen Schönheitsmittel. gr. 8. Brosch. 1  $\mathcal{R}$ . ord.

**Nuppricht, Von der Natur und Gesundheitspflege des Weibes** in körperlicher und geistiger Beziehung als Mädchen, Jungfrau und Frau. Zur Belehrung für Nichtärzte. gr. 8. Brosch. 22  $\mathcal{R}$ . ord.

**Schummel, L. E.,** Ueber die **giftigen Pilze**, mit besonderer Rücksicht auf Schlesien. Mit einem Vorwort des Geh. Med. Raths Dr. Wendt. Mit 2 illumin. Tafeln. 4. Geh. 12  $\mathcal{R}$ . ord.

**Sendschreiben** an den Hrn. Dr. J. J. Ritter, veranlaßt durch dessen Beleuchtung des Referats über sein Treuekon in Nr. 97 der Breslauer Zeitung, von dem Verfasser dieses Artikels. gr. 8. Brosch. 3  $\mathcal{R}$ . ord.

**Strang, J. v.,** **Der Wiener Congress.** Chronologische Darstellung der hierbei stattgefundenen Feierlichkeiten und wichtigsten Ergebnisse der Verhandlungen. gr. 8. Geh. 6  $\mathcal{R}$ . ord.

**Tagmann, Berechnung der Zinsen** zu 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$  und 5  $\mathcal{R}$ . pro Cent von 5  $\mathcal{R}$ . bis 100,000  $\mathcal{R}$ . auf ein Jahr, ein Halbjahr, ein Vierteljahr, einen Monat und einen Tag. 5 Bogen. 4. Geh. 10  $\mathcal{R}$ . ord.

[5768.] **Plakate.**

Die geehrten Handlungen, denen ich Plakate zu Scott's Romanen zusandte, oder die selbe verlangten, bitte ich um beste Verwendung; auch stehen Exemplare von meiner Ausgabe von Scott's ausgewählten Romanen, wieder à Cond. zu Diensten.  
Hamburg, im October 1840. **Georg Seubel.**

[5769.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und versandt: Hartrodt, A. Lehrbuch der in den Kreis des Gymnasial-Unterrichts gehörenden allgemeinen Arithmetik. gr. 8. 21  $\mathcal{R}$ . Bei Parthieen für Schulen billiger.

**L. V. Schwikert.**

[5770.] Bei **C. G. Friedr. Birr in Bittau** ist erschienen: **Klemm, K. J.** (Pastor Primarius in Bittau), **Stimmen aus dem Gotteshause, als Haus- und Andachtsbuch.**

### Predigten

auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres über die im R. Sachsen neuverordneten biblischen Abschnitte. gr. 8. geh. 1. 2. Lief. (à 5 Bog.) à Lief. 4 gr.

**Schmidt, Dr.,** Betrachtungen über das **Innungswesen und die Gewerbefreiheit** mit Rücksicht auf die Staaten des deutschen Zoll-Vereins. Neue Ausgabe. 8. geh. (8 Bog.) Preis 6 gr.

### Malerische Ansichten von Bittau

und seinen Umgebungen.

Lithogr. Tableau mit 16 Randansichten, nach der Natur neu aufgenommen und auf Stein gezeichnet von G. Täubert gedruckt von

**L. Zöllner in Dresden.**

Höhe 16 Zoll — Breite 19½ Zoll

Hievon sind 3 Ausgaben veranstaltet:

Auf schweizer Velinpap. 1 rth.

= chines. Pap. 1 rth 8 gr.

Fein colorirt 2 rth.

Dies Blatt wird Jedem, der Bittau und seine reizenden Umgebungen besuchte, als freundliche Erinnerung willkommen sein. Exemplare stehen gern à Cond. zu Dienst.

[5771.] So eben hat in unserm Verlage die Presse verlassen, und wird sofort an alle Buchhandlungen versendet:

**Freund, Dr. W.,** **Wörterbuch der lateinischen Sprache,** nach historisch-genetischen Principien, mit steter Berücksichtigung der Grammatik, Synonymik und Alterthumskunde bearbeitet. — Nebst mehreren Beilagen linguistischen und archäologischen Inhalts. — **Vierter Band. R—Z.** gr. Lex.-Format. 65 Bog. Preis 4 rth ord.

Durch den im Jahre 1836 zu Reutlingen und Stuttgart begonnenen, aber seitdem nicht fortgesetzten Nachdruck des obigen Wörterbuches wurde Hr. Dr. Freund veranlaßt, statt der damals zum Drucke vorbereiteten letzten Hälfte des zweiten Bandes, vorerst diesen vierten, von R bis Z reichenden Band herauszugeben. — Die überaus schwierige Zusammenstellung des Materials für diesen Band hat eine Verzögerung des Drucks zur nothwendigen Folge gehabt, indessen wird der dadurch entstandene Zeitverlust durch die mit Bestimmtheit zu versprechende rasche Aufeinanderfolge der jetzt noch rückständigen 1½ Bände sich um so leichter compensiren, da der Hr. Verf. zur möglichsten Beschleunigung der Herausgabe dieser Fortsetzung seinen Aufenthalt in Leipzig genommen hat, und seine Kraft und Thätigkeit ganz und unausgesetzt dem Werke widmet.

Ueber die Vorzüge und den wissenschaftlichen Werth dieses Verikons haben die competentesten Beurtheiler sich bereits so günstig ausgesprochen, daß das Erscheinen der obigen Fortsetzung und die nunmehrige Gewißheit der baldigen Vollendung des Ganzen dem gelehrten Publicum um so willkommen sein werden.

Der erste Band und die 1ste Hälfte des zweiten Bandes, A bis E umfassend, kosten 4 rth 16 gr.

Leipzig, den 31. October 1840.

Sahn'sche Verlagsbuchhandlung.

[5772.] **Dehmitzke & Riemschneider in Neu-Ruppin.** empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Ordin. bunte Bilderbogen à Ries 4½ rth.

= schwarze = à Ries 3½ rth.

feine = = à Ries 4½ rth.

= illumin. = à Ries 7 rth.

Einfarbige Schreibbücher-Umschläge à Ries 4½ rth. } in hoch u.

illuminirte = = à Ries 4½ rth. } quer. 4. u. 8.

fein illum. = = à Ries 7 rth. }

Wochenbinder zu Spinnrädern à Dgd. 12½ rth.

Bilderfibeln Nr. 1 und Nr. 3 à Dgd. geb. 15 rth.

= Nr. 2 à Dgd. gebunden 17½ rth.

Carl und Emilien's Erzählungsbüchlein, mit 16 illum. Bildern à Dgd. geb. 1½ rth.

Bilderbuch für die lieben kleinen Kinder, mit 16 illum. Bildern à Dgd. geb. 1½ rth.

Die Preise sind netto. Die Fibel- und Bilderbücher sind freundlich ausgestattet und haben ein hübsches Aeußeres, sind daher bei den billigen Preisen sehr verkäuflich.

Das Verzeichniß unserer Bilderbogen, welches gegen 500 Nummern zählt, wird gratis ausgegeben.

### [5773.] Neue Musikalien

im Verlage von

**C. A. Klemm in Leipzig.**

(Am 1. November versandt.)

**Brunner, C. T.** Op. 12. Klänge für Kinder. Leichte Uebungsstücke f. Pfte 2 und 4händig. 1, 2, 3, 4 5. Heft à 12 gr.

— — Op. 23. Kleine Etüden für Pianoforte. 1. Heft. 8 gr.

**Felix, C.** Erholung f. d. Jugend. Leichteste Tänze f. Pfte. Nr. 1, 2. à 6 gr.

— — — 4händig. Nr. 1, 2. à 8 gr.

**Reissiger, C. G.,** Op. 153. Elegie u. Rondo für Horn mit Orchester 2 rth 8 gr.

— — — f. Horn mit Quartett. 1 rth 16 gr.

— — — f. Horn mit Pianoforte. 1 rth 12 gr.

**Reissiger, F. A.** Op. 43. Drei launige Gesänge. f. 4 Männerstimmen. 1 rth.

— — Op. 44. Lieder und Gesänge. f. 1 Singst. m. Pfte. 18 gr.

### [5774.] Nachricht über den Absatz von Goethe's Werken,

neue Taschen-Ausgabe in 40 Bänden.

In Bezug auf unser früheres Circulaire zeigen wir unsern Herrn Collegen an, daß die so schnell auf einander folgenden festen Bestellungen auf **Goethe's Werke,** neue Taschen-Ausgabe in 40 Bänden, die ganze Auflage der ersten Lieferung bereits erschöpften, und es uns dadurch unmöglich gemacht wurde, weder die à Condition verlangten Exemplare zu expediren, noch an alle Sortimentshandlungen, unserer gegebenen Zusage gemäß, eine Anzahl pro novitate zu senden.

Eine neue Auflage der ersten Lieferung ist bereits im Druck, wir hoffen daher, weiter eingehende Bestellungen auf feste Rechnung in wenigen Wochen expediren zu können. Die zweite Lieferung, welche in größerer Auflage abgezogen wurde, wird zu Anfang des nächsten Monats ausgegeben werden.

Stuttgart, den 26. October 1840.

**J. G. Cotta'sche** Buchhandlung.

[5775.] Um die **Halbte des Ladenpreises** ist zu verkaufen:  
**Ersch u. Gruber, allg. Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.**  
 Sect. I. von A-G. 33 Bände,  
 - II. - H-N. 17 -  
 - III. - O-Z. 13 -

also Alles, was bis jetzt davon erschienen.

**Sämmtliche Bände sind ganz neu erhalten und elegant in halb Leder gebunden.**

Nähere Auskunft ertheilt  
**Buchner'sche Buchhdl.**  
 in Bayreuth.

[5776.] Leipzig, 3. November 1840.  
 Heute versanden wir mit Circular den früher bereits in diesem Blatte angezeigten

### **Catalogue de L. Curmer à Paris.**

mit Preisen in Thalern und Groschen, von denen wir sämmtlich 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Rabatt bewilligen können.

Wer denselben in grösserer Anzahl zum Vertheilen zweckmässig verwenden kann und noch nicht bestellte, wolle gef. verlangen.

Wir wiederholen, dass wir von sämmtlichen darin verzeichneten Werken ein bedeutendes Lager unterhalten, und also Bestellungen stets sofort ausgeführt werden können.

Namentlich erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit auch

### **die Herren Verleger**

noch besonders um Beachtung dieser Artikel zu bitten, da sie in Hinsicht der typographischen und artistischen Ausstattung als glänzende Muster für deutsche Unternehmungen, bei denen ein vorzügliches Aeusseres gewünscht wird, dienen können.

Hochachtungsvoll

**Brockhaus & Avenarius.**

(A Paris, même maison, Rue Richelieu No. 60.)

[5777.] In der Sinner'schen Hofbuchhandlung in Coburg ist so eben in Commission erschienen:

**Rundgemälde von Coburg, oder Blicke vom St. Moristhurm herab auf die Stadt, ins Land und weiter.** Ein Gedicht in 4 Gesängen von Friedrich Hofmann. Mit einem Anhang: Liederproben von F. Hofmann und H. Jäde. 11 Bog. eleg. brosch. Masch.-Velinp. 16 gg<sup>o</sup> od. 1 fl. 12 fr. Fein Velinp. 1  $\mathcal{R}$  12 gg<sup>o</sup>. od. 2 fl. 42 fr.

[5778.] In dem Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

## **Memoiren**

einer

**Pairin von England zu Fox Zeiten.**

Herausgegeben

von

**Lady Charlotte Bury,**

übersetzt

vor

**Amalie Winter.**

Velinpapier, geheftet. Preis: 3  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{G}$ .

Braunschweig, den 1. October 1840.

Friedrich Vieweg u. Sohn.

[5779.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben:

**Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege.** Neue Folge der Monatschrift der Zürcher Rechtspflege. Herausgegeben unter Mitwirkung eines Vereins praktischer Rechtsgelahrten von Dr. Jos. Schauberg. Erster Band 1. Hft. gr. 8. Velinp. geh. 16  $\mathcal{G}$ . oder 1 fl. ord. 12  $\mathcal{G}$ . oder 45 fr. netto.

**Ergebnisse der trigonometrischen Vermessungen in der Schweiz.** Nach Befehl der hohen Tagsatzung aus den Protokollen der eidgenössischen Triangulirung bearbeitet und herausgegeben von J. Eschmann. gr. 4. Velinp. geh. 4  $\mathcal{R}$ . oder 6 fl. ord. 3  $\mathcal{R}$ . oder 4 fl. 30 fr. netto.

Beide Werke, wichtig und interessant für Staatsbibliotheken, Juristen, Militairs, Mathematiker u., werden nicht allgemein pro novitate versandt, stehen aber allen Handlungen, die sich Absatz versprechen, in sehr mäßiger Anzahl à Cond. zu Dienst.

Zürich, Ende October 1840.

Orell, Süßli u. Comp.

[5780.] So eben wurde fertig:

## **Archiv**

für Staats- und Kirchengeschichte der Herzogthümer Schleswig, Holstein, Lauenburg und der angrenzenden Länder und Städte.

Namens der S. H. L. Gesellschaft für vaterländ. Geschichte redigirt

von **Dr. A. L. J. Michelsen.**

Vierter Band.

gr. 8. geh. 2  $\mathcal{R}$ . n.

Handlungen, welche diese Fortsetzung gebrauchen, belieben zu verlangen. Achtungsvoll ergebenst

Joh. St. Sammerich.

Altona, 24. Oct. 1840.

[5781.] In der Buchhandlung von **Gottlieb Haase Söhne** in Prag ist so eben erschienen und pro novitate versandt:

**Rosenthal, L., Theoretisch-praktische Anweisung zur schnellen Erlernung der englischen Sprache.** Durch Walker's Grundsätze der reinen Aussprache und Accentuation erleichtert. 8. geh. 1  $\mathcal{R}$ .

[5782.] **W e i h n a c h t s b ü c h e r.**

Rösselt, Lehrbuch der Weltgeschichte für Bürger- und Gelehrten Schulen. Mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. 3 Thle. Mit 3 Stahlstichen. 2. Aufl. geb. 4 Thlr. 6 gr. ord.

— — Lehrbuch der griech. u. röm. Mythologie für höhere Mädchenschulen und die Gebildeteren des weiblichen Geschlechts. 2. Auflage. geb. 2 Thlr. 6 gr. ord.

Von vorstehenden, anerkannt vortrefflichen Jugendschriften, welche sich vermöge ihres gediegenen Inhalts ganz besonders zum Weihnachtsgeschenk eignen, halte ich eine Anzahl geschmackvoll gebundener Exemplare auf dem Lager und bin erbötig, soweit es der Vorrath erlaubt, dieselben auf Verlangen à Cond. zu versenden.

Leipzig, 30. Oct 1840.

Ernst Steischer.

[5783.] Bei G. H. Schroeder in Berlin erschienen so eben folgende 2 Blätter, und bittet derselbe seine geehrten Herrn Kollegen um die thätigste Verwendung für diese leicht und an Jedem verkäuflichen Artikel:

Preußens König an sein Volk.

Rede S. Majestät d. Königs bei der feierlichen Huldigung am 15. October, als Tableau gedruckt, mit hübschen Randverzierungen und der Abbildung des Throns geschmückt. Entw. u. gez. von Nordmann u. Kretschmar. Groß Folio. Preis 8 gr., im Golddruck. 12 gr.

Preußens Königspaar. Die Portraits J. J. M. M. des Königs und der Königin als Brustbilder auf einem Blatte mit Randzeichnungen umgeben. Gezeich. u. lith. von Nordmann. Groß Folio. Preis 16 gr., chines. Papier 1 fl.

Beide Blätter bilden hübsche Pendants!

Bei à Cond. und festen Bestellungen 33 $\frac{1}{2}$  und 13/12, gegen baar mit 50% Rabatt.

[5784.] **Z u r N o t i z.**

Nachdem die Schrift:

**Geschichte der Zeugdruckerei u. von Dr. v. Kurrer und Kreuzberg.**

11 $\frac{1}{2}$  Druckbg in gr. 8. Ladenpr. 1 fl.

versendet war, erhielten die Herausgeber noch interessante Notizen über die Druckereien in England und Amerika in tabell. Form.

Diese Tabelle ist nunmehr gedruckt, sie wird aber nur auf Verlangen nachgesendet und mit 2 fl. netto berechnet.

Mürnberg, 26. Oct. 1840.

Schrag.

**Gefuche von Büchern Musikalien u. s. w.**

[5785.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um gef. Preisangabe:

1 Rickli, Johannes erster Brief, fehlt bei Groos.

[5786.] G. A. Jenni, Sohn in Luzern sucht antiquarisch und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Hippokrates sämmtl. Schriften, deutsch übersetzt von J. F. C. Grimm. 4 Bde. Richter in Altenburg.

1 Becker, Weltgeschichte (ältere Ausgabe).

1 Richter, Chirurgie und Therapie (ältere Ausgabe).

[5787.] Aug. Helmich in Bielefeld sucht und bittet um gef. sofortige Zusendung:

1 Der erfahrene Braumeister. Ladenpreis 4 gr. (fehlt in der Verlags-Handlung: Cröker'sche Buchh. in Jena.)

[5788.] Brockhaus & Wenarius in Leipzig suchen und erbitten vorherige Preisangabe:

1 Die Schloßkirche zu Merseburg, ihre Denkmale und Merkwürdigkeiten. Otto, M. 1834.

1 D. Tyroler Adler. Genealog. Handb. d. tyroler adeligen Familien.

1 Schott, Isagoge historico-critica. Jena.

1 Brückner, Ueber das oberste Rechtsprincip als Grundlage der Rechtswissenschaft im Allgemeinen. Leipzig, 1825.

1 Der Handelsstadt Leipzig Kauf- und Handelsrecht. Lpzg., 1683. 4.

1 Nolte, Lexicon ed. Wichmann. Ed. 3. Berolini, 1793. 2 vol.

1 Wernsdorf, der Rösselsprung.

1 Parceau, Antiquitates hebraicae.

1 Taciti Germania ed. Passow. Mar & Comp. fehlt.

1 Rohmann, Beweis, daß die Grüson'sche Rechenmaschine keine neue Erfindung ist. Berlin, 1794.

1 Grüson, Erklärung und Beschreibung des Geistes seiner Rechenmaschine Berlin, 1795.

1 Kippiagius, Antiquitatum roman. libri IV. 1684.

1 Sallust ed. Steinitz (? Steinmetz).

1 Mac-Benac, Er lebt im Sohne. Reclam, fehlt.

1 Lepsius, über das Alterthum des Domes in Naumburg. Leipzig, Wolbrecht.

1 Herder, von deutscher Art und Kunst.

[5789.] Wilh. Hoffmann in Weimar sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Otto, Lehrbuch der rationellen Praxis der landwirthschaftlichen Gewerbe (fehlt bei Bierweg & Sohn in Braunschweig).

[5790.] A. Asher & Comp. suchen noch

1 Kreuzer, Symbolik. complet.

[5791.] Alexander Stange in Berlin sucht unter vorheriger Preis-Angabe:

1 Gehler's physikalisches Wörterbuch. complet.

[5792.] Fr. Pistor sucht billig:

1 Höpfer, Commentar von Weber.

[5793.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorher. Preisangabe:

1 Schlözer, Staatsanzeigen 7. Band.

1 Manso, Geschichte des Preuß. Staats, 3. Bd.

[5794.] Friedrich Wilmans in Frankfurt a. M. sucht, wenn auch schon gebraucht, und bittet um Preisangabe:

1 Weiß, F., Lehrbuch der Baukunst zum Gebrauche der k. k. Ingenieur-Academie. Auf höchsten Befehl verfaßt. Wien 1830.

Im Nothfall wäre auch der 1. Band genügend.

[5795.] G. P. Scheitlin's Sortiment in St. Gallen sucht unter vorheriger Preis-Angabe:

1 Sammlung Bischöflicher Hirtenbriefe und Verordnungen Sr. Hoheit d. durchlaucht. Fürsten Primas des Rheinischen Bundes, Bischoffs zu Konstanz. Vom Jahre 1809 bis zum Jahre 1821.

[5796.] Kilian & Comp. in Pesth suchen und bitten um vorherige Preis-Anzeige:

1 Medicinische Jahrbücher des k. k. österr. Staates 1c.  
1 Band. 3 und 4. Heft.

1 Kopp, Jahrbuch der Staatsarzneikunde. 4, 8, 9. Jahrgang.

[5797.] A. Liesching & Comp. in Stuttgart suchen:

1 Schröter, Register über die 10 ersten Bände von Martini's Conchyliencabinet. 4.

1 Mansi Concilia. Vol. 24—31.

[5798.] Georg Franz in München sucht:

1 Heinsius, Gründe für und wider die Pockeninoculation. 1780. Hertel in Lpz.

[5799.] A. D. Geisler in Bremen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 U, sammtl. Werke.

1 Mosheim, heil. Reden.

1 Vater's Jahrbuch der Andacht. 1823 u. ff.  
Möglichst wohlfeil und gut gehalten.

[5800.] Die Nicolai'sche Buchhandl. in Berlin sucht:

1 Carlini, Esposizione da un nuovo methodo di costruire tavole astronom. applicato alle Tavole del Sole. Milano 1810. 8vo.

### Auctions-Anzeigen.

[5801.] Große Bücher-Auction in Berlin.

Das Verzeichniß einer werthvollen Sammlung von Büchern und Kupferstichen aus dem Nachlasse des Lord B. . . ., welche am 8. Decemb. 1840 und folgende Tage zu Berlin durch den Königl. gerichtl. Auktions-Commissarius Rauch gegen baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden soll, ist zu haben bei Hrn. A. Froberg in Leipzig.

[5802.] Bücher-Auction in Köln.

Den 19. November und 26 folgende Tage findet bei Unterzeichnetem die Versteigerung einer bedeutenden Sammlung von Büchern, Kupferstichen und Kunstgegenständen Statt. Die Kataloge derselben, so wie das eben erschienene XIX. Verzeichniß meines Lagers, ausgewählte theologische, historische 1c. Bücher in Folio und Quart enthaltend, sind durch Herrn Bösenberg in Leipzig zu beziehen.

J. M. Seberle, Antiquar.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5803.] Höfliche Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von dem am 1. Juni von mir versandten Roman:

Die Intriquanten von Fr. von Heyden, 2 Bde.

Exemplare ohne Aussicht zum Verkauf liegen haben, werden mich durch baldige Rücksendung recht sehr verbinden.

Leipzig, 1. November 1840.

Wilhelm Einhorn.

[5804.] Wir bitten dringend, uns alle à Cond. gesandten:

### Steffens Volkskalender,

die nicht verkauft sind oder fest behalten werden, schleunigst zu remittiren. Die Exemplare fehlen uns, daher wir später nichts zurücknehmen können. Für möglichst schnelle Remission würden wir uns sehr verbunden fühlen.

Athenaeum in Berlin.

[5805.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Da die 2. Auflage von

### Mendenschmidt's Lesebuch

bereits die Presse verlassen hat, so ersuchen wir wiederholt, alle Exemplare von der ersten Auflage, welche nicht fest behalten werden, mit der Bemerkung: „zur Eröffnung in Leipzig“ schleunigst zu remittiren.

F. C. C. Leuckart in Breslau.

[5806.] Zurück erbitte:

Francolin, Worte eines Juden. 8. geh.

G. P. Aderholz in Breslau.

[5807.] Bitte um Rücksendung.

Da die vierte Auflage von

### F. Herrmann's Lehrbuch der französischen Sprache

zu Ende geht, so ersuchen wir alle Handlungen, welche Exemplare davon empfangen, um schleunigste Rücksendung der noch nicht abgesetzten.

Berlin, den 31. October 1840.

Dunker & Humblot.

### Vermischte Anzeigen.

[5808.] Den Handlungen, welchen vielleicht unser Circulaire vom 1. Oct. a. c. nicht zugekommen sein sollte, diene zur gefälligen Nachricht, daß wir mit unserer schon seit mehreren Jahren bestehenden Buchdruckerei eine

### Verlags-Buchhandlung

verbunden haben.

Sie um gütige Verwendung für unsern Verlag, von welchem Sie ein Verzeichniß durch Hrn. Herbig in Leipzig beziehen können, höflichst ersuchend, geben wir Ihnen dagegen die Zusicherung aller möglichen Erleichterungen und Vortheile.

Unsere Commissionen haben zu übernehmen die Güte gehabt:

in Leipzig: Herr F. L. Herbig,

in Frankfurt: Edbl. Jäger'sche Buchhandlung,

in Nürnberg: Herren Riegel & Wiesner,

in Stuttgart: Herr Paul Meff,

wovon Ersterer für unsere Rechnung ausliefert wird.

An die Handlungen, welche Nova annehmen, haben wir heute nachstehende Artikel gesandt:

Münch, Joh. Gottl. (weil. Decan und außerordentlicher Professor der Theologie zu Tübingen), Morgen- u. Abend-Betrachtungen auf alle Tage des Jahres. Zweite Auflage, vermehrt mit dem Lebens-Abriß des verewigten Verfassers und einigen geistl. Liedern aus dem Nachlasse desselben. gr. 8. 2 Bde. 4 fl. 30 kr. oder 2  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$  g.

Ausgabe auf Velinp. 5 fl. 24 kr. oder 3  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  g.

— M. C. (vormal. Seminar-Rektor, k. Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer in Unlingen), Das Heiligtum, oder Erhebungen des Geistes und Herzens zu Gott. Ein Andachtsbuch für erleuchtete kathol. Christen weiblichen Geschlechts. 12. Mit 1 Titelf. br. 48 kr. od. 12  $\frac{1}{2}$  g.

— Der Himmelsgarten. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für mehr gehobene katholische Kinder. 12. Mit 1 Titelf. brosch. 30 kr. oder 8  $\frac{1}{2}$  g.

Weißmann, C., sämtliche Gedichte in reindeutscher und

schwäbischer Mundart. 4te Aufl. 12. br. 1 fl. 30 kr. oder 22 gr.

Ausführliche und empfehlende Anzeige von Münch's Morgen- und Abendbetrachtungen.

Indem wir gefälligst zu wählen bitten, empfehlen wir uns Ihrem schätzbaren Wohlwollen angelegentlichst und zeichnen mit aller

Achtung und Ergebenheit  
Reutlingen, d. 15. Oct.  
1840. Fleischhauer & Spohn.

[5809.] **An die Herren Verleger.**

Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt, mit Bezug auf das von Herrn Klönne in Wesel beabsichtigte Unternehmen der Herausgabe eines „**literarischen Anzeigers für Rheinland und Westphalen**“ hierdurch zu erklären, daß sie diesen Anzeiger den von ihnen verlegten politischen Blättern nicht beilegen lassen werden, und erlauben sie sich zugleich, den Herren Verlegern ihre Blätter als die geeignetsten Mittel zur Verbreitung literarischer Ankündigungen bestens zu empfehlen.

Aachen, Barmen, Coblenz, Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Münster und Trier, im October 1840.

**J. A. Mayer**, Verleger der „Stadt Nachener Zeitung“

**Fr. Staats**, Verleger der „Barmer Zeitung“

**M. F. Hergt**, Verleger der „Rhein- und Mosel Zeitung“

**M. Du Mont-Schauberg**, Verleger „der Cölnischen Zeitung“

**Stahl'sche Buch- und Kunsthandlung**, Verlegerin d. „Düsseldorfer Zeitung.“

**Büschler u. Lucas**, Verleger der „Elberfelder Zeitung.“

**Coppenrath'sche Buchhandlung**, Verlegerin des „Westphälischen Merkur“

**Sezrodtsche Buchdruckerei**, Verlegerin der „Trier'schen Zeitung.“

[5810.]

**P. P.**

Meinem Commissionair, Hrn. Hermann, übergab ich heute die Liste der zur Mich. M. fälligen Zahlungen, und wird derselbe die Güte haben, ungesäumt die Zahlungen zu leisten.

Ich kann nicht umhin, bei dieser Gelegenheit denjenigen meiner werthen Herren Collegen, mit welchen in Rechnung zu stehen ich bereits das Vergnügen habe, für ihr gütiges Zutrauen meinen Dank zu sagen, und ihnen die Versicherung zu geben, daß ich künftig immer zur Ofter-Messe ohne den geringsten Uebertrag rein saldiren werde.

In Bezug darauf erlaube ich mir, auch an die geehrten Handlungen, welche mir bisher Credit verweigert, die ergebenste Bitte

zu richten, mir die Eröffnung eines Contos gütigst gewähren zu wollen.

Boigeburg, den 29. October 1840.

S. Söfel'sche Buchhandlung.

[5811.] **Aufforderung.** Schon sind einige Wochen seit der Michaelis-Messe verlossen und noch sind bei weitem die meisten der rückständigen Zahlungen (selbst angekündigte) nicht bei mir eingegangen. Ich fordere daher hiermit Alle zur schleunigen Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten auf, theils damit ich auch die meinigen erfüllen kann, theils daß ich bei äßtern in Preußen nicht genöthigt bin, meine Rechte gerichtlich geltend zu machen, um sie nicht nach dem neuen preussischen Verjährungs-Gesetz ganz zu verlieren.

Leipzig, Anfang November 1840.

Ernst Klein.

[5812.] **Die geehrten Herren Collegen werden ersucht, Behufs Anfertigung des Verzeichnisses der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen für das Jahr 1841 ihre Venderungen und Bemerkungen mir gef. baldigst mittheilen zu wollen.**

Leipzig, 2. Nov. 1840.

**Immanuel Müller.**

[5813.] **Wichtige Nachricht für die Herren Verleger polnischer Schriften.**

Mehrfach aufgefordert habe ich mich entschlossen, ein Verzeichniß polnischer Bücher, „**Literatura polska**“, herauszugeben, welches von Zeit zu Zeit erscheinen soll und den Zweck hat, eine möglichst vollständige Uebersicht aller neuern Erscheinungen der polnischen Literatur zu liefern.

Die Auflage ist 5000 Exemplare, welche den bei mir erscheinenden Zeitschriften: *Przyjaciel ludu*, *Szkółka niedzielna* und *Przewodnik rolniczo-przemysłowy* beigelegt werden, auf welche Weise sie in alle Hände der Freunde polnischer Literatur gelangen. Mithin bietet die *Literatura polska* das einzige und beste Mittel dar zur allgemeinen Bekanntmachung polnischer Bücher und erlaube ich mir sie den Herren Verlegern zur Benutzung von Insertionen bestens zu empfehlen. Die Spaltzeile aus Petit-Schrift, oder deren Raum, wird mit 2 gr. netto berechnet.

Uebrigens werden in diesem Verzeichnisse nur solche Schriften aufgenommen, welche die Debitserlaubnis für den Preuss. Staat erhalten haben; demnach dürfte es im Interesse der ausländischen Buchhandlungen sein, mir bald nach Erscheinen von jedem Werke 1—2 Exemplare zukommen zu lassen, um die Erlaubniß zum Debit einzuholen.

Für diejenigen, welche die Literatura mitzuhalten wünschen, berechne ich 12 Nummern mit 4 *gr.* netto; bei einer Abnahme von Parthien über 100 Exemplare werde ich mich zu den billigsten Bedingungen verstehen, auch wenn es verlangt wird, die Firma abändern.

Lissa und Gnesen im October 1840.

**Ernst Günther.**

[5814.] **J. A. Mayer in Aachen bittet um gef. Zusendung über Leipzig oder Frankfurt:**

**6 Antiquar-Kataloge,**  
und in der Folge dieselbe Anzahl jedesmal gleich nach Erscheinen.

Ferner:

**6 Exemplare der Verzeichnisse aller wissenschaftlichen Werke, welche seit Anfang dieses Jahres im Preise herabgesetzt worden sind, sowie derjenigen, deren frühere Preisherabsetzung noch fortbesteht.**

[5815.] **E. A. Jenni, Sohn in Luzern** ersucht Verleger von schönen katholischen (französischen) Gebetbüchern, im kleinsten Format, um gefällige Zusendung von 2 Exempl. à Cond.

[5816.] **E. A. Jenni, Sohn in Luzern** ersucht Verleger von wohlfeilen italienischen Grammatiken für Anfänger um Zusendung von 1 Exempl. à Cond., da ein derartiges Handbuch hier eingeführt werden soll.

[5817.] **Nova, Kunstfachen betreffend.**

Der Unterzeichnete bittet um Einsendung von 1 à 2 Exemplaren neu erscheinender Kupferstiche, jedoch nur ausgezeichnete, sowie Portraits berühmter Männer, ferner Taschenbücher für 1841 à Cond.

Leiden im September 1840.

**J. C. van Vorcharen.**

[5818.] **Sämmtliche Herren Verleger, welche bisher die Güte hatten mir ihre Neuigkeiten zu senden, ersuche ich, dies ferner nicht mehr zu thun, da ich entschlossen bin, mein Geschäft im Laufe künftigen Jahres gänzlich eingehen zu lassen.**

Frankfurt a. M., d. 31. October 1840.

**P. W. Lichenberg.**

[5819.] Ein im besten Betrieb bestehendes Bücher- und Kunst-antiquariat ist wegen Familienverhältnisse billig zu verkaufen und Näheres durch die Redaction dieses Blattes unter Adresse M. B. auf frankirte Briefe zu erfahren.

[5820.] Sollte ein junger Mann geneigt sein, sich in Hamburg zu etabliren, so kann selbiger in ein schon seit einigen Jahren im besten Fortgange bestehendes literarisches Geschäft als Compagnon eintreten. — Derselbe müßte ein Capital von 2000 bis 3000 *fl.* einlegen und einige Kenntniß dieses Fachs besitzen. Nähere Auskunft ertheilt in Leipzig Hr. A. F. Böhme.

[5821.] **Offene Gehülfsstelle.**

Ein junger, militärfreier Mann, dem neben den Kenntnissen des Buchhandels im Allgemeinen auch das Musikaliengeschäft

nicht fremd sein darf, findet zu Neujahr 1841 eine Stelle in einer Buch- und Musikalienhandlung. Offerten unter Z. wird Hr. F. A. Brockhaus zu besorgen die Güte haben.

[5822.] Die in meinem Geschäft offen gewesene Gehülfsstelle ist wieder besetzt.

Frankfurt a. M., am 31. October 1840.

**Friedrich Wilmans.**

[5823.] **Stelle = Gesuch.** Ein gut empfohlener junger Mann von 24 Jahren, der seit acht Jahren im Buchhandel arbeitet, und zuletzt in Süddeutschland conditionirte, sucht zu baldigem Antritte eine Stelle. Nähere Auskunft über denselben wird Hr. S. Weinebel zu ertheilen die Güte haben, welcher auch geneigte Offerten unter der Chiffre F. P. in Empfang nimmt.

[5824.] **Lehrlingsgesuch.**

Für eine Sortiments- und Verlags-Buchhandlung in einer Mittelstadt der preuß. Provinz Sachsen wird ein Lehrling gesucht, der sogleich eintreten kann. Bei den nöthigen Schulkenntnissen und einer guten deutlichen Handschrift ist ein bescheidenes, sittlichgutes Betragen Hauptbedingung. Die Adresse des Suchenden wird Hr. A. Frobergger in Leipzig mittheilen.

[5825.] Ein junger Mann, welcher dreizehn Jahre in einer der größten Buch- und Musikalienhandlungen Norddeutschlands als Lehrling und Gehülfe servirte, sucht ein anderweitiges Unterkommen und bittet auf ihn Reflectirende, ihre gefällige Adresse unter der Chiffre Z. A. der Redaction dieser Blätter zukommen zu lassen.

## Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Englische Literatur bis 15. October.

Arnold (W.) on Bilious Remittent Fever. 8.	10 s.
Bree's Glossary of Civil Engineering. 8.	18 s.
Carpenter's Sermons on Practical Subjects. 8.	12 s.
Christian Literature-Evidences, with prefaces by Rev. J. S. Memes. royal 8.	14 s.
Combe's Moral Philosophy, or the Duties of Man. roy. 12	7 s. 6 d.
Davis' (Dr. D.), Elements of Obstetric Medicine and Diseases of Children. Part. I. 8.	10 s.
Dictionary of Greek and Roman Antiquities. Sect. 1. 8.	10 s.
Dowager (The) or Modern School for Scandal by Mrs. Gore. 3 vols. post. 8.	31 s. 6 d.
Elliotson's Human Physiology. 8. Part. 3. 17 s. complete	42 s.
Fisher's Juvenile Scrap-Book for 1841. 12.	8 s.
— — Drawing-Room Scrap-Book. 4.	21 s.
Gray's Designs for Tombs and Cenotaphs. 10 s. 6 d.	
Grant's Portraits of Public Characters. 2 vols. post. 8. 21 s.	
Hall's Fragments of Voyages and Travels. roy. 8. 16 s.	
— —, Ellis' and Pringle's Voyages and Travels. roy. 8.	16 s.
Howship on the Appearances and Discrimination of Surgical Disease. 8.	10 s. 6 d.
Jews, (a History of,) from the Taking of Jerusalem by Titus to the Present Time. fcp.	4 s.
Leslie's Case stated between the Church of Rom and the Church of England. 12.	3 s.
Montague's Guide to the Study of Heraldry. 4.	18 s.
Oliver's Theocratic Philos. of Freemasonry. 10 s. 6 d.	
Tyas's Hand-Book of Commercial Law. 18.	2 s.